Im Jahr 1996 wurde in Honduras die Sol-Naciente-Brücke über den Fluss Choluteca gebaut – ein modernes Meisterwerk der Ingenieurskunst, ausgelegt, um Stürmen und Naturgewalten standzuhalten.

Doch nur zwei Jahre später, 1998, kam der große Test: Hurrikan Mitch, ein Sturm der Kategorie 5, traf mit voller Wucht auf das Land. Die heftigen Regenfälle und Windböen veränderten den Lauf des Flusses komplett – der Choluteca floss plötzlich an der Brücke vorbei, statt darunter. Die Brücke stand da wie ein Denkmal menschlicher Planung – stabil, aber ohne Funktion.

Die Szene wurde zu einem Sinnbild: Selbst die modernste Technik kann von der Natur überlistet werden . Doch Honduras reagierte – im Jahr 2003 wurde die Brücke angepasst, wieder in das Straßennetz integriert und ihrer Aufgabe zurückgegeben.

Diese Geschichte zeigt eindrucksvoll: Es reicht nicht, nur stark zu bauen – wir müssen auch flexibel denken und auf Veränderungen vorbereitet sein. Sowie flexibel reagieren auf Menschen, Situationen und Veränderungen.